

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Martin Websky's Lustfeuerwerkerei

Websky, Martin

Breslau, 1846

Zu Seite 44, Zeile 16

[urn:nbn:de:bsz:31-100139](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-100139)

Von den Sätzen, Feuerwerksmischungen.

(Zu Seite 25, Zeile 20.)

Als Grundmischung einiger Sätze wird auch zuweilen eine Mischung von Salpeter und Kohle allein, ohne Schwefel, in dem Verhältniss von sechs Theilen Salpeter und ein Theil Kohle benutzt. Diese Mischung ist sehr rasch, es verbrennt die Kohle, mittelst des aus dem Salpeter frei werdenden Sauerstoffs, grösstentheils nicht gasförmig, sondern im festen Zustande, glühend, man sieht daher bei dieser Mischung wenig Flamme und man bedient sich derselben nur als Grundmischung für diejenigen Zwecke, wo es allein auf eine treibende Kraft ankommt und wo Beimengungen von Schwefel in anderweitiger Beziehung dem vorliegenden Zwecke entgegenwirken könnten. Im *Schiesspulver* ist es auch nur allein die Kohle, welche mittelst Zerlegung der Salpetersäure die Wirkung desselben hervorbringt. Der Schwefel ist im Schiesspulver nicht wesentlich nothwendig, er erhöht nur die Geschwindigkeit der chemischen Reaction, indem er mittelst seiner Affinität zur Basis des Salpeters, dem Kalium, bei der durch die Verbrennung der Kohle erzeugten Temperatur die Trennung der Salpetersäure vom Kali begünstigt und den dann noch an das Kalium gebundenen Aequivalent-Sauerstoff frei macht, indem er sich an dessen Stelle setzt.

Von den Werkzeugen.

(Zu Seite 44, Zeile 16.)

Diejenigen Theile dieser Werkzeuge, welche ich hier als von Stahl gefertigt angegeben habe, kann man zweckmässiger noch von Messing machen lassen, mit Ausnahme der kleinern Raketendornen unter sechs Linien Kaliber, welche von Messing gefertigt wohl zu biegsam sein würden.

Die stählernen oder eisernen Theile der Werkzeuge rosten sehr leicht, wenn man sie nicht nach jedesmaligem Gebrauch mit Talg einschmiert, es ist daher da, wo die Härte des Messings ausreicht, letzteres Metall dem Stahl oder Eisen vorzuziehen.

(Zu Seite 46, Zeile 36.)

Da die gute Wirkung der Sätze im allgemeinen, namentlich aber die der Funkenfeuersätze ungemein abhängig von der grössern oder mindern Zerkleinung der Materialien ist, so wäre hier noch eine nähere Bestimmung der Feinheit der Siebe, deren man sich für das eine oder das andere Material oder ein und den andern Zweck zu bedienen hat, anzugeben.

Die Siebe, deren ich mich bediene, sind von Pferdehaaren gefertigt.

Das feinste Sieb, durch das ich alle die Materialien siebe, welche ich als ganz fein pulverisirt angegeben habe, ist, wie an seinem Orte schon bemerkt,